



Einladung zum Großtauschtag

am

Sonntag, dem 19. Mai 2019,

in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr

im

Don-Bosco-Heim auf der Vinnstraße 16 in Kamp-Lintfort

(in der Altsiedlung neben der ehemaligen Marienkirche)

Durchführender Verein:

Briefmarken- und Münzsammler-Verein Kamp-Lintfort von 1964 e. V.

- keine Tauschgebühren -

Auskunft erteilt:

Herbert Claus, Ebertstr. 108 b, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083,

E-Mail: clauserbert@hotmail.de

Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@gmx.de

Jahresauftaktveranstaltung im „Klingehuf“ (von Gert W. F. Murmann)

Am Samstag, 30. März 2019, fand – wie im letzten Jahr – unsere Jahresauftaktveranstaltung im „Klingehuf“ in Neukirchen-Vluyn statt. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 20 Vereinsmitglieder samt ihren Frauen teil.

Da der 1. Vorsitzende Bernd Kröger erkrankt war, hielt der Schatzmeister Bruno Bretzke die Begrüßungsrede. Fünf Mitglieder mußten leider kurzfristig wegen Krankheit absagen. Einen Sonderapplaus gab es für den Ehrenvorsitzenden Werner Kröger, der sich nach schwerer Krankheit gut erholt hatte.



Bruno Bretzke berichtete von einem „harten Preiskampf“ mit dem Wirt für das Buffet, mit dem wohl alle zufrieden sein können.

Danach informierte er kurz über die Landesgartenschau LAGA 2020, die im nächsten Jahr in Kamp-Lintfort stattfinden wird. Mit der LAGA GmbH gibt es intensive wegen der Kosten für zwei Sonderstempel, die geplant sind. Evtl. zahlt die Sparkasse Duisburg den einen Stempel und den anderen übernimmt der Förderverein. Der Preis je Stempel beläuft sich auf ca. 430,- Euro. Bisher wurden auch zusätzlich noch Entwerferkosten berechnet. Die Entwürfe hatte allerdings unser Vereinsmitglied Volker Virchow gemacht.

Danach sprach er ein für den Verein nicht so erfreuliches Thema an: Der Kassenstand geht nämlich gegen NULL! Er appelliert an die Vereinsmitglieder, für die Vereinspublikationen zu werben, die einen nicht unerheblichen Beitrag zur Auffüllung der Vereinskasse in jedem Jahr beitragen. Er verwies insbesondere auf die Bergbau-Dokumentation und die neue Ortsgeschichte, die erstmalig auf dem Frühjahrsbasar angeboten wird.



Da der Verein in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen feiert, gab es für die Vereinsmitglieder auch noch eine Neuauflage der Vereinschronik. Bruno Bretzke bat um eine Spende / Kostenbeteiligung von 10,- Euro, da sich nur die Druckkosten allein auf ca. 12,- Euro je Exemplar summierten.

Anschließend dankte der Ehrenvorsitzende Werner Kröger für die zahlreichen Genesungswünsche und sprach über das Klosterjubiläum im Jahre 2013. Er hatte erste Gespräche wegen einer Sondermarke geführt.





Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

14.04.2019: Auf der Internetplattform eBay werden regelmäßig alte Poststempel angeboten, nicht nur aus deutschen Gebieten. Wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet, wurde vor kurzem wieder einmal als "zeitgenössisches Sammlerobjekt für Philatelisten" ein Poststempel aus den 1950er Jahren von "KÜHREN WURZEN 1" angeboten. Der Zuschlag erfolgte am 20. Februar 2019 für 401,01 Euro! Dreizehn Bieter gaben während der zehntägigen Laufzeit der Auktion insgesamt achtzehn Gebote ab. Los ging es bei 1 Euro.

14.04.2019: Wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet, sollte die Versuchsphase mit sog. Self-Service-Terminals der Deutschen Post AG an fünf Standorten im Köln-Bonner Raum, die neuartige, selbstklebende Automatenmarken ausgeben, ursprünglich nur bis Ende März laufen. Trotz einer längeren Unterbrechung der Testphase laufen die Geräte noch nicht einwandfrei und fallen immer wieder aus. Deshalb wurde beschlossen, die Testphase bis mindestens Ende Mai 2019 zu verlängern. Alle Geräte haben inzwischen eine einheitliche Nummer, lassen sich also nicht mehr über die Kennung einem bestimmten Standort zuweisen. Spezialisten unterscheiden außerdem zwei Vordruckpapiere anhand der Stanzung. Damit haben interessierte Sammler also noch einige Wochen Zeit, sich die Test-ATM, die die Hauptnummer MiNr. 10 im MICHEL bekommen, zu besorgen. Die Unzuverlässigkeit der Geräte ist auch der Grund, warum sich die Belieferung der Sammler über die Versandstelle verzögert.

14.04.2019: Eine neue Ausgabe der Markenedition 1 der österreichischen Post widmet sich einem gefährdeten Tier, dem Feldhasen, der auch bei uns immer seltener anzutreffen ist. Der 80-Cent-Wert kostet 2,50 Euro, im Abo 2 Euro, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Innerhalb der Markenedition 4 erschien ein weiterer 4er-Block mit "Blumen". Auf den vier 80-Cent-Marken sind Bartnelke, Löwenmaul, Kaiserkrone und Ringelblume abgebildet. Die Edition kostet 5,90 Euro, im Abo 4,90 Euro. Mit österreichischen Filmlegenden wurde die Markenedition 8 kürzlich bereichert. Der 8er-Block mit jeweils vier Werten zu 80 und zu 90 Cent illustriert Porträts von beliebten Schauspielern wie Hans Moser oder Paul Hörbiger. Der Preis der Ausgabe beträgt 11,90 Euro, im Abo 9,90 Euro.

14.04.2019: Die Deutsche Post AG bietet Briefmarkensammlern seit vielen Jahren die Möglichkeit, Postwertzeichen des laufenden Jahres sowie die beiden davor liegenden Jahrgänge zur Begutachtung und Erstellung von Bescheinigungen bei festgestellten "Abarten" (katalogfähige Plattenfehler) oder "Druckzufälligkeiten" an die Bundesdruckerei zu senden. Diesen bisher kostenlosen Gutachterservice stellte die Deutsche Post AG nun zum 1. April 2019 ein. Die Bundesdruckerei bearbeitete noch alle Anfragen, die bis zum 31. März 2019 eingingen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet.

14.04.2019: Zum "Tag der offenen Tür im VÖPh" in Wien am 9. März 2019, bei dem Luxemburg Gastland war, gab POST Philately eine Briefmarke "meng.post.lu", eine Karte mit Briefmarke "meng.post.lu" und einen Sonderumschlag heraus. Karte, Briefmarke und Sonderumschlag sind seit 1. März 2019 im Sammlerschalter in Cloche d'Or sowie im Internetshop (www.eservices.lu) erhältlich. Die Karte und die Briefmarke sind im Abonnement "meng.post.lu" eingeschlossen.

14.04.2019: Tobias Huylmans wurde mit Wirkung vom 6. Februar 2019 zum Geschäftsführer der Heinrich Köhler Auktionen GmbH & Co KG und der Heinrich Köhler Briefmarkenhandel GmbH & Co. KG bestellt, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. In dieser Funktion unterstützt er die beiden langjährigen geschäftsführenden Gesellschafter und Geschäftsführer der Holding, Dieter Michelson und Karl Louis. Die Berufung des 35-jährigen Tobias Huylmans ist eine Konsequenz des seit Jahren stetigen Wachstums der beiden Köhler-Gesellschaften im deutschen und internationalen Philateliemarkt. Seit elf Jahren ist er sehr erfolgreich als philatelistischer Experte bei Heinrich Köhler tätig. Über die Philatelie hinaus hat Tobias Huylmans als leitender Projekt-Manager die Entwicklung firmeneigener EDV-Auktionsprogramme sowie "Online-Live-Bieten"-Programme erfolgreich vorangebracht. Auch die ausländischen Auktionsunternehmen der Köhler-&Corinphila-Gruppe in der Schweiz, den Niederlanden, USA und Hongkong, die international als "Global Philatelic Network" firmieren, werden von ihm in den vor-

genannten Bereichen Philatelie und IT maßgeblich gefördert. Für seine philatelistische Kompetenz und seine offene Art wird Tobias Huylmans bei Kunden und Kollegen gleichermaßen hoch geschätzt. Seine Talente haben in den vergangenen Jahren zur Akquisition bedeutender Einlieferungen geführt und wesentlich zur Stärkung der Marktposition von Heinrich Köhler beigetragen. Seine breiten Kenntnisse in Philatelie und sein ganz spezielles Know-How bei verschiedenen Sammelgebieten führte vor einigen Jahren zur Berufung als Verbandsprüfer im Bund Philatelistischer Prüfer e. V. (BPP). Aufgrund der engagierten Mitarbeit im BPP, unter anderem als Internet-Beauftragter sowie als Konsultationspartner für neu aufgenommene BPP-Verbandsprüfer, wird er branchenweit geschätzt. Tobias Huylmans Sammel- und Prüfgebiete im BPP sind die Briefmarken und Postgeschichte von Memel, Litauen 1918-1940, die Besetzung von Litauen im Zweiten Weltkrieg, Westukraine, Libau und die Landesbotenpost der 10. Armee. Seine außergewöhnlichen Kenntnisse sind neben zahlreichen Fachbeiträgen in Magazinen und Arbeitsgemeinschafts-Rundbriefen insbesondere in der Publikation "Memelgebiet - Handbuch der Stempel 1920-1925" dokumentiert. Eine Publikation, die das Sammelgebiet zu neuer Beliebtheit bei zahlreichen Sammlern geführt hat. Darüber hinaus ist Tobias Huylmans Mitglied in der Association Internationale des Experts en Philatelie (A.I.E.P.), der Royal Philatelic Society London sowie in verschiedenen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften. Mit der Berufung zum Geschäftsführer ist ein wichtiger Schritt zum weiteren Wachstum und damit der langfristigen Zukunftssicherung der beiden Heinrich-Köhler-Gesellschaften sowie der Schwestergesellschaften im Ausland erfolgt. In der Tradition des Firmengründers Heinrich Köhler (1881-1945), der als Briefmarkenauktionator, Briefmarkenhändler und Briefmarkenprüfer in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg Philatelie-Geschichte geschrieben hat, ist Tobias Huylmans in der neuen Funktion als Geschäftsführer eine hervorragende Besetzung, die Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

14.04.2019: Bei den Dispenser-Marken der österreichischen Post, die bei der Postaufgabe am Schalter direkt verklebt werden, gibt es einen weiteren Motivwechsel zu vermelden, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Seit dem 1. März 2019 werden die Werte 80 Cent "Stift Lambach", 90 Cent "Ringwarte", 135 Cent "Kanisfluh" und 270 Cent "Wiener Walzer" angeboten.

14.04.2019: An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Vorausentwertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/92637" sind zu verzeichnen:

- "10.-1.19", Wertstempel 70 Cent "Schwarzwald - Hornisgrunde", Faltbrief mit Werbung: "Tierischer Start ins Jahr!";

- "31.-1.19", Wertstempel 145 Cent "C. D. Friedrich - Der einsame Baum", C5-Broschüre mit Werbung "Aktuelle Modelle zur Spielwarenmesse 2019!".

Darüber hinaus wurde eine C5-Broschüre mit Wertstempel 45 Cent "Neunburg vorm Wald" mit Vorausentwertung Frankierwelle "Dialogpost" bekannt, links mit "Januar 2019", Posthorn-Logo, Abbildung einer blonden Dame mit Kugelschreiber, einem Ordner und Werbung "Start ins Jahr mit Produkten für Ordnung und Ablage", die vermutlich die bisherigen Aussendungen mit Post-Shop-Angeboten (C4-Umschlag und C5-Broschüre) ersetzt.

14.04.2019: Zum 300. Todestag Johann Friedrich Böttgers erschien ebenfalls am 1. März eine weitere Gedenk-ganzsache, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Johann Friedrich Böttger, der Sohn eines Münzmeisters aus Schleiz, lernte zunächst das Apothekerhandwerk und erwarb sich schon in jungen Jahren den Ruf eines "Goldmachers". 1701 wechselte Böttger nach Dresden, um dort seine Experimente unter dem Schutz von König August dem Starken von Sachsen weiterführen zu können. Am 15. Januar 1708 gelang es Johann Friedrich Böttger zusammen mit dem Naturforscher Ehrenfried Walther von Tschirnhaus in Dresden, das erste europäische Hartporzellan zu erzeugen. Im Juni 1710 wurde daraufhin im nahe gelegenen Meißen auf der Albrechtsburg die erste europäische Porzellanproduktionsstätte eingerichtet. In der Grafik ist sein Porträt vor der Silhouette August des Starken und der Meissner Albrechtsburg zu sehen. Aufgedruckt sind die 55-Cent-Sondermarke zum Jubiläum "300 Jahre Porzellanherstellung in Deutschland" (Bund MiNr. 2805) und eine 15-Cent-ATM "Schreibutensilien". Die von Sebastian Heinicker (DPS Wermsdorf) hergestellte Ganzsache wurde im Mehrfarben-Offsetdruck der Firma Deutscher Philatelie-Service GmbH (Wermsdorf) hergestellt. Der Verkaufspreis beträgt 90 Cent. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn.

14.04.2019: Am 1. März gab die Deutsche Post die neue Gedenk-ganzsache "1275 Jahre Kloster Fulda" heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Im Jahre 744 wurde das Kloster Fulda durch den Mönch Sturmianus als Benediktinerkloster gegründet. Mit seinen sieben Begleitern aus Bad Hersfeld kommend, begann Sturmianus in einer Aue der Fulda mit dem Aufbau des Klosters. Der Ort wird seitdem Fulda genannt; das Kloster begründete also gleichermaßen auch die Stadt Fulda. Sturmianus sorgte nach dem gewaltsamen Tod des Bonifatius dafür, daß der Leichnam in der Salvatorbasilika bestattet wurde - das Kloster Fulda wurde daraufhin zu einem Wallfahrtsort.

Auf der Grafik ist hinter dem Wappen des Klosters eine Statue des Sturmius abgebildet. Dahinter ist der Dom St. Salvator zu Fulda zu sehen, in dem sich die Grabstätte des heiligen Bonifatius befindet. Die vorromanische Michaelskirche in Fulda, erbaut im frühen 9. Jahrhundert und damit eine der ältesten Kirchen Deutschlands, rundet die Abbildung ab. Eingedruckt ist das 55-Cent-Sonderpostwertzeichen "1250. Todestag des hl. Bonifatius" (Bund MiNr. 2401) und eine 15-Cent-ATM "Schreibutensilien". Die von Sebastian Heinicker (DPS Wermsdorf) hergestellte Ganzsache wurde im Mehrfarben-Offsetdruck der Firma Deutscher Philatelie-Service GmbH (Wermsdorf) hergestellt. Der Verkaufspreis beträgt 90 Cent. Es gibt einen Erstverwendungsstempel Bonn.

14.04.2019: An neuen Umschlägen mit um den Wertstempel umlaufendem Leuchtrahmen wurden erstmalig oder mit neuem Druckvermerk bekannt:

- "PLUSBRIEF DIN C6" mit Wertstempel 70 Cent "Schokoladen-Kosmee", jetzt mit Druckvermerk "19.09.2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster" mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Bremerhaven Unterfeuer", jetzt mit Druckvermerk "15.05.2018";
- "PLUSBRIEF Kompakt" im Format C6/ 5 mit Wertstempel 85 Cent "Schloß Sanssouci", jetzt mit Druckvermerk "30.10.2018";
- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche" mit Fenster (Hochformat) und Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie", jetzt mit Druckvermerk "15.11.2018".
- "PLUSBRIEF Dialogpost" ohne Fenster mit Wertstempel 28 Cent "Tausendgüldenkraut" und Vorausentwertung Frankierwelle mit dem Vermerk "DIALOGPOST", jetzt mit Druckvermerk "26.06. 2018";
- "PLUSBRIEF DIN C6" mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "02.08.2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster" mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Bremerhaven Unterfeuer", jetzt mit Druckvermerk "27.11.2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Bremerhaven Unterfeuer", jetzt mit Druckvermerk "13.06.2018";
- "PLUSBRIEF Kompakt" im Format C6/ 5 mit Wertstempel 85 Cent "Schloß Sanssouci", jetzt mit Druckvermerk "04.12.2018";
- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche" mit Fenster (Hochformat) und Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie", jetzt mit Druckvermerk "30.10.2018".

... und nicht vergessen ... - ... und nicht vergessen ... -

04. Mai 2019: Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit einem Infostand auf dem Frühjahrsbasar „Prima Vera“ in Kamp-Lintfort vertreten. Wegen Bauarbeiten befindet sich der Stand dieses Mal vor dem ehemaligen ALLKAUF-Fotogeschäft (gegenüber dem Kaufhaus der Diakonie / Neben der Mediathek) auf der Frhr.-v.-Stein-Straße!

19. Mai 2019: Großtauschtag des BMSV Kamp-Lintfort von 1964 e.V. im Don-Bosco-Heim auf der Vinnstr. 16 in 47475 Kamp-Lintfort in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de